

Wiederaufladen der Geräte

Laden des Hirnschrittmachers

- Sollten Sie einen wiederaufladbaren (akku-betriebenen) Hirnschrittmacher haben (RC= Rechargeable), ist es notwendig, regelmäßig den im Brustbereich implantierten Schrittmacher selbst aufzuladen. Dies sollte mindestens 1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden oder täglich für 15 Minuten erfolgen.
- Bei einem nicht-wiederaufladbaren (batterie-betriebenen) Hirnschrittmacher (PC= Primary Cell) ist ein regelmäßiges Aufladen nicht notwendig. Es sollte aber eine monatliche Kontrolle des Batteriestatus über das Handgerät erfolgen, damit der Zeitpunkt einer OP für den Schrittmacherwechsel nicht verpasst wird. In der Regel hält die Batterie 3-4 Jahre.
- Bitte bedenken Sie, dass auch das Handgerät zum Bedienen des Schrittmachers gelegentlich einen Batteriewechsel benötigt, kontrollieren Sie den Batteriestatus daher ca.1 x wöchentlich.
- Die Aufzählung der möglichen Konstellationen in dem Flyer stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar, bei Fragen wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartner der Hersteller.

Haben Sie Fragen?

Bei technischen Fragen (Handgerät-Störung):

MEDTRONIC

Technisch wissenschaftlicher Dienst:
0211 5293 - 171 (Werktags 9 bis 17 Uhr)

ST.JUDE/ABBOTT

DBS Hotline: 0619 677 111 99
Bitte nennen Sie Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und sprechen Sie Ihr Problem kurz auf Band, Sie werden zurückgerufen.

BOSTON

Kontaktaufnahme mit dem zuständigen Neurologen/der zuständigen Neurologin des UKE, der/die den technischen Dienst kontaktiert.

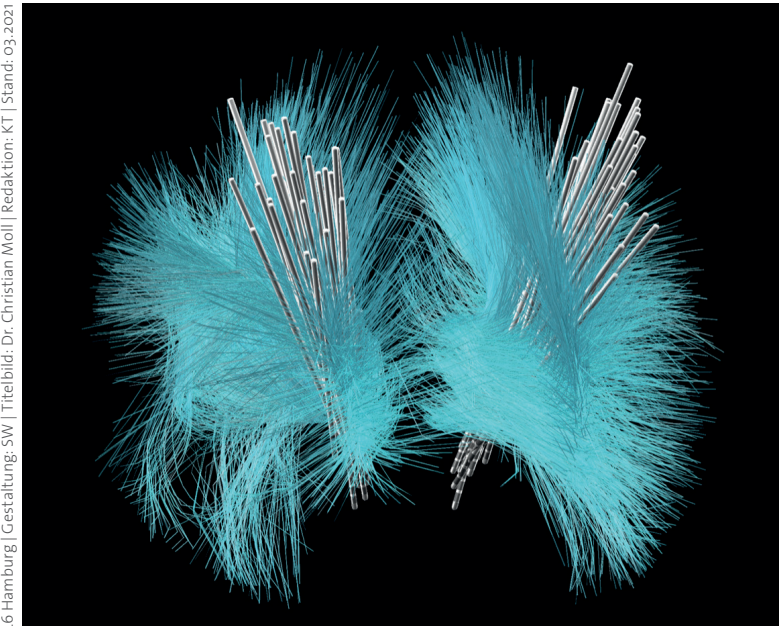
Bei Zunahme der Beschwerden:

Vereinbarung eines ambulanten Termins in der Sprechstunde für Bewegungsstörungen:
+49 (0) 40 7410 - 52771

Vereinbarung eines stationären Aufnahmetermins:
+49(0)40 7410-50117

In Notfällen suchen Sie bitte unsere zentrale Notaufnahme auf

UKE, Martinstraße 52,
20246 Hamburg



Information für Patient:innen

Empfehlungen zum Umgang mit der Tiefen Hirnstimulation

Liebe Patient:innen,

Bewegungsstörungen können mit einer Tiefen Hirnstimulation (THS), umgangssprachlich Hirnschrittmacher genannt, effektiv behandelt werden.

Mit diesem Informationsblatt haben wir Ihnen einige wichtige Empfehlungen und Hinweise für Ihren Alltag mit einem Hirnschrittmacher zusammengestellt. Sollten darüber hinaus Fragen auftauchen, sprechen Sie uns gern persönlich an.

Ihr Team des Labors für Bewegungsstörungen und Tiefe Hirnstimulation (BETHS-Labor)

Unmittelbar nach der THS

- Machen Sie sich vertraut mit dem Handbuch, das Ihnen nach OP ausgehändigt wurde.
- Tragen Sie Ihren THS-Ausweis und das Handgerät stets bei sich.
- Postoperativ dürfen Sie 3 Monate lang kein Kraftfahrzeug führen, danach sollten Sie die Fahrtauglichkeit selbst kritisch prüfen und sich im Zweifel mit Ihrem Neurologen/Ihrer Neurologin besprechen.

Sport und Freizeit

- Saunieren und Solarium sind erlaubt.
- Thermalbäder sind erlaubt, Schwimmen ist möglich.
- Fliegen und Sicherheitskontrollen sind problemlos möglich.
- Trampolinspringen (vorsichtig!) ist erlaubt.

Gebrauch elektrischer Geräte

- Körperfettwaage, Vibrationsplatte, Sphincter-trainingsgerät und elektrische Zahnbürste dürfen verwendet werden.

Beim Zahnarzt/ bei der Zahnärztin

- Bei (zahn-)ärztlichen Eingriffen mit Verwendung von Strom (Kauterisation) darf dies nur im bipolaren Modus durchgeführt werden, keinesfalls im monopolaren Modus.
- Zahnärztliche Ultraschallgeräte können bei ausgeschaltetem THS-Gerät verwendet werden.

Untersuchungen und Eingriffe

- Bei Notfällen/Notoperationen ist das Gerät auszuschalten und die Funktionalität des Geräts im Anschluss zu prüfen.
- Vor einer geplanten Operation sollten Sie sich mit unserem Zentrum oder der THS-Firma in Verbindung setzen, um mögliche Komplikationen zu besprechen.

Bildgebende Verfahren

Mit angeschalteter Stimulation dürfen durchgeführt werden:

- Röntgenaufnahmen ohne Kontrastmittel
- Computertomographie (CT)
- Mammographie
- Ultraschall

Nur nach Rücksprache und Prüfung des Geräts durch Ihren behandelnden Neurologen darf erfolgen:

- Magnetresonanztomographie (MRT)

Weitere Untersuchungen

Das THS-Gerät ist kurzfristig auszuschalten bei:

- Elektroenzephalographie (EEG)
- Elektrokardiographie (EKG)
- Somatosensibel Evozierte Potentiale (SEP)
- Laserverfahren

Folgende Behandlungen dürfen **nicht** durchgeführt werden:

- Diathermie (Tiefenwärme)
- Ultraschall-Diathermie, Mikrowellen-, Kurzwellenbestrahlung

Weitere Alltagshinweise

Um den Hirnschrittmacher nicht zu beschädigen, beachten Sie bitte:

- Kein TENS (Reizstromgerät) benutzen
- Mobiltelefon nicht auf den Stimulator legen
- Beim Kochen auf Induktionsherden 30 cm Abstand halten
- Vorsicht beim Umgang mit alten Mikrowellen (neue Mikrowellen sind unbedenklich)
- Kein EMS-Training (Elektro-Myo-Stimulation, z. B. für den Bauch)